**Motek/Bondexpo 2022: Top-Event für die Produktion der Zukunft**

***Vom 04. bis 07. Oktober 2022 treffen sich Austeller und Anbieter der Montage- und Produktionsautomatisierung zum Branchenhighlight Motek/Bondexpo in Stuttgart. Die Liveveranstaltung zeigt „Automation Intelligence for Production and Assembly“ up to date. Die Motek feiert ihren 40. Geburtstag – eine Messe, die beispielhaft Industriegeschichte geschrieben hat. Auch Aussteller der ersten Stunde sind dabei.***

*Frickenhausen, 28.03.2022 -* Das erfolgreiche Messeduo Motek/Bondexpo markierte im Herbst 2021 einen fulminanten Präsenz-Aufbruch, und an diesen Erfolg wird das Branchenhighlight in diesem Jahr anknüpfen: Vom 04. bis 07. Oktober 2022 öffnen sich die Stuttgarter Messehallen für die 40. Motek – Internationale Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung – zusammen mit der 15. Bondexpo – Internationale Fachmesse für Klebtechnologie. Die Automatisierungsbranche freut sich darauf, auf der unverzichtbaren Präsenzmesse konkrete Projekte zu besprechen. „Der Buchungsstand jetzt rund ein halbes Jahr vor der Messe beweist, wie sehr die Player der Produktionsautomatisierung die Motek/Bondexpo als wichtige Informations- und Geschäftsplattform schätzen“, erläutert Rainer Bachert, Projektleiter der Motek/Bondexpo. „Auf dieser Messe geht es um die konkrete und zukunftsgerichtete Ausgestaltung industrieller Fertigungsprozesse. Das bewährte Zusammenspiel Motek und Bondexpo bildet die Abläufe, deren Weiterentwicklung durch Digitalisierung und Automatisierung sowie die Einbindung neuer Technologien praxisbezogen ab. Deshalb ist die Motek/Bondexpo eine ideale Businessplattform für die Investitionsgüterindustrie.“

**Produktionsabläufe zukunftsgerichtet optimieren**

Der Treffpunkt Motek/Bondexpo im Herbst 2022 ist also für die Community der Produktions- und Montageautomatisierung sowie Klebtechnologie gesetzt. Fachbesucher erleben das aktuelle Themenportfolio – Komponenten, Baugruppen, Subsysteme und Komplettanlagen samt Software und Robotik. Auch Verfahren der Künstlichen Intelligenz (KI), die als Werkzeug längst auch industrielle Fertigungsprozesse unterstützen, werden Thema der nächsten Motek/Bondexpo sein; pragmatisch und praxisbezogen wird an verschiedenen Stellen aufgezeigt, wie Anwender ihre Produktionsabläufe mit KI optimieren können. Zu den klassischen Anwendungen im KI-Umfeld gehören vor allem die Qualitätsprüfung durch Kamerasysteme im Rahmen einer Null-Fehler-Produktion sowie die vorausschauende Instandhaltung für eine effiziente Anlagenwartung. So erfahren KMUs, wie sich der praktische Einstieg in die KI gestalten lässt.

**Motek/Bondexpo – Genau der richtige Platz für die Zielgruppe**

Persönlich auf der Messe zu sein, Fachgespräche auf Augenhöhe zu führen, praktische Lösungen zu erörtern und zu netzwerken – das schätzen Aussteller und Fachbesucher auf der Motek/Bondexpo immer wieder. Hier treffen die passenden Zielgruppen aufeinander. Auch für Afag aus dem schweizerischen Hardt ist die Motek/Bondexpo „the place to be“ und gehört zu den Hauptmessen der Automation. „Die Motek/Bondexpo bietet uns eine perfekte Gelegenheit, einerseits unsere Stammkunden persönlich zu empfangen und andererseits

wertvolle neue Kontakte im Markt zu knüpfen. Die Afag ist ein Spezialist in der Automatisierung mit hoher Innovationskraft. Die Motek ist dabei ein wichtiges Forum für uns, unsere neuen Entwicklungen und Lösungsansätze zu präsentieren“, versichert Anita Renc, Chief Sales Officer der Afag Engineering.

**40 Jahre Motek: Spiegelbild der Produktionsautomatisierung**

Afag gehört neben etlichen weiteren Unternehmen zu den Ausstellern der ersten Stunde: 1982 organisierte Paul Eberhard Schall die Motek-Auftaktveranstaltung in Sindelfingen. Zunächst noch in einem überschaubaren Rahmen stieß doch die industrielle Montage- und Handhabungstechnik auf ein hochinteressiertes Fachpublikum und sorgte für ein kontinuierliches Wachstum der Messe. Der Veranstalter Schall hat das Messekonzept über vier Jahrzehnte erfolgreich beibehalten – ein stets sach- und anwendungsbezogenes Fachveranstaltungsformat für die industrielle Praxis. Es präsentiert alle relevanten Produkte und Themen der industriellen Fertigung bis hin zum komplett vernetzten, digitalisierten und softwaregestützten Gesamtsystem – up to date und zukunftsweisend. Daher werden auch in diesem Jahr in der Arena of Integration (AoI) digitalisierte, vernetzte Produktionsabläufe sichtbar und verständlich gemacht. Der erfolgreichen AoI 2021 war es gelungen, verschiedene Prozesse von verschiedenen Ausstellern miteinander zu vernetzen. Angesichts des großen Interesses seitens der Fachbesucher und der Aussteller ist zur Motek 2022 eine Vergrößerung von vier auf sechs digital vernetzte Exponate geplant.

Auf der Motek/Bondexpo erfahren die Player der Produktionsautomatisierung, wie sie sich für die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft fitmachen müssen. Der Termin ist daher fest im Kalender vermerkt: 04. bis 07. Oktober 2022 in Stuttgart!

Bleiben Sie informiert!

Folgen Sie uns Linkedin:

<https://www.linkedin.com/company/motek-messe/>

Melden Sie sich an zum Newsletter:

<https://www.schall-messen.de/services/news-service/>

Zu den Webseiten:

[www.motek-messe.de](http://www.motek-messe.de)

[www.bondexpo-messe.de](http://www.bondexpo-messe.de)

Zu den digitalen Marktplätzen:

[www.motek-messe.de/motek-virtuell/](http://www.motek-messe.de/motek-virtuell/)

[www.bondexpo-messe.de/de/bondexpo-virtuell/](http://www.bondexpo-messe.de/de/bondexpo-virtuell/)

***Das Erfolgsrezept der Schall-Messen***

*Mit den international anerkannten Fachmessen für Qualitätssicherung (Control), optische Technologien, Komponenten und Systeme (Optatec), Stanztechnik (Stanztec), Produktions- und Montageautomatisierung (Motek), Klebtechnologie (Bondexpo), Kunststoffverarbeitung (Fakuma) sowie Blechbearbeitung (Blechexpo) und Fügetechnologie (Schweisstec) hat Schall erfolgreiche Business-Plattformen entwickelt. Daraus entstanden in verschiedenen Branchen ganz neue Märkte, deren Protagonisten sich durch eine hohe Innovationskraft, umfassende Systemkompetenz und praxisgerechte Anwendungslösungen auszeichnen.*